

Folgende Hinweise sollten bei der Antragstellung berücksichtigt werden:

- Die Mikroprojekte sollten folgende **Adressaten** erreichen:
 - Jugendliche und Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Jugendliche und Frauen in ländlichen Gebieten

- Die Mikroprojekte sollen u.a. der Umsetzung folgender **Entwicklungsziele** dienen:
 1. Ziel - Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

 2. Ziel - Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben

 3. Ziel - Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junger Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation

 4. Ziel - Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressaten durch lokale Aktivierung und Kooperation

- Die Mikroprojekte sollten sich an dem nachfolgend aufgeführten **Handlungskonzept** orientieren:
 - Es wird angestrebt den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Frauen eine Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitsperspektive in der Region zu geben, um auch so die Entwicklung der Wirtschafts- und Beschäftigungssituation im Burgenlandkreis nachhaltig zu unterstützen.
 - Mit zahlreichen zukunftsorientierten Initiativen, Einzelaktionen, Projekte und Maßnahmen wird allen Jugendlichen möglichst frühzeitig eine gute Startchance in die Ausbildung ermöglicht.
 - Sie sollten fit und ausbildungsreif für die Herausforderungen des lebenslangen Lernens gemacht werden.
 - Die strategische Ausrichtung konzentriert sich auf die Berufsorientierung, die Sicherung des Fach- und Führungskräftenachwuchses, der Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote und die Integration benachteiligter Jugendlicher in Ausbildung und Beschäftigung.
 - Der gleichrangige Zugang zum Arbeitsmarkt für Jugendliche mit Migrationshintergrund und die erschwerten Zugangsbedingungen für junge Mütter und Berufskückkehrerinnen sind weitere Schwerpunkte, die Berücksichtigung finden.
 - Die Mikroprojekte unterstützen die Jugendstrategie „Leben – Lernen - Ausbilden im Burgenlandkreis“ und die Gender Mainstreaming.
 - Die Stärkung der Verbindung Schule-Elternhaus-Berufsschule-Wirtschaft-Arbeitsagentur in Verbindung mit dem Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie, den Elternvertretern sowie dem Verein zur Förderung der Ausbildung Jugendlicher im Burgenlandkreis stehen im Vordergrund bei der Erreichbarkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
 - Zur Umsetzung der Chancengleichheit werden nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming bei allen Vorhaben die unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen, Anliegen, Erfahrungen, sozialen und kulturellen Lebensrealitäten von Mädchen/Frauen, Jungen/Männer mit und ohne Migrationshintergrund bei der Planung, Durchführung und Auswertung Berücksichtigung finden.